



Resumé

Das Multimediaprojekt 1 war für mich eine tolle Herausforderung, die bereits gelernten Methoden und Kenntnisse anzuwenden. Natürlich habe ich mich auch mit mir noch nicht so bekannten Gebieten des Webdesigns auseinandergesetzt, wie zB. das Auslesen des Inhalts der Webseite aus einer Datenbank. Da ich bei meiner vorherigen Ausbildung nur einen kurzen Einblick in die Programmiersprache „php“ bekam, habe ich mich bei meinem MMP1 schon sehr intensiv damit beschäftigt. Anfangs hatte ich teilweise Probleme, die Methoden `fetch()`, `fetchAll()`, `FETCH_OBJ` oder `FETCH_ASSOC` richtig einzusetzen.

Im Laufe des Projekts, fand ich heraus, was die einzelnen Methoden machen und wie sie richtig eingesetzt werden. Ich glaubte, dass die Abfragen der Datenbank kein Problem werden, leider hat sich herausgestellt, dass einige Abfragen doch komplexer waren, als ich vorher bei der Planung dachte. Aber es dauerte nicht lange, da hatte ich das Prinzip durchschaut und die Abfragen waren kein Problem mehr.

Bei diesem Projekt lernte ich außerdem, dass es sinnvoll ist, sich an den aufgestellten Zeitplan zu halten. Oft fiel mir dies schwer, weil ich die Zeit, die ich für eine Tätigkeit geplant hatte, viel zu kurz eingeschätzt habe, oder den Aufwand der Tätigkeit unterschätzt habe. Bei meinen nächsten Projekten werde ich mir auf jeden Fall einen anderen Zeitplan zusammenstellen, der detaillierter und realistischer ist.

Bisher habe ich es immer vermieden Formulare zu verwenden, weil ich das Prinzip dahinter nicht ganz verstanden hatte. Bei „Dishwish“ bekam ich das zu spüren, da der gesamte Seiteninhalt eigentlich nur aus Formularen besteht. Vor allem ist mir die Absicherung der Datenbank bzw. die Sicherheit der Webseite noch sehr suspekt (sql injection etc.). Ich habe mich natürlich damit beschäftigt, empfand dies aber als sehr kompliziert. Ich habe gelernt, dass ich mich bei meinen

nächsten Projekten noch besser mit dieser Materie auseinandersetzen sollte.

Dieses Projekt war eine sehr interessante und lehrreiche Erfahrung für mich, ich habe viele Dinge dazu gelernt und bereits vorhandenes Wissen vertieft. Auch durch meine Kollegen, die oft einen ganz anderen Blickwinkel auf das Projekt hatten oder eine bestimmte Sache ganz anders betrachteten, habe ich gelernt, wie unterschiedlich verschiedene Menschen Probleme in die Hand nehmen.